

Bekanntmachung.
Das an den Vorarbeiten von Sachverständigen...
Ich habe mich deshalb genötigt, die Bürger...
am 4. Dezember 1908.
Der Bürgermeister: Dr. Barth.

Bekanntmachung.
Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen...
am 5. Dezember 1908.
Der Bürgermeister: Dr. Barth.

Immobilien-Versteigerung.
Die Herren Dr. u. Oberbaurat verordneten...
am 12. Dezember d. J., nachmittags 3 Uhr...
Der Notar: Dr. Barth.

Gemeinderatswahl Wahl.
Zu einer endgültigen Besprechung...
am 9. Dezember, nachmittags 5 1/2 Uhr...
G. Dreiholz, F. Wolf.

Gemeinderatswahl Wahl.
Die Wähler der Gemeinde Wahl werden...
am 8. d. M., abends 8 Uhr...
Mehrere Wähler.

Emallieschilder
Für Handel u. Gewerbe, Haus- u. Hotelbedarf...
Gustav Koch, Bergstadt.

Gustav Koch, Bergstadt
empfehlen
eine Partie selbstgemachter Kornister...
zu den billigsten Preisen.

Schuhwaren
mit
20% Rabatt.
Wm. Heinr. Renner,
Derbstag.

Program
Seminar-Konzerts,
am Sonntag, den 13. Dezember 1908, 4 1/2 Uhr
nachmittags
in der Aula des Königl. Seminars, unter Leitung des
Herrn Seminar-Musiklehrers Gelmann.
1. Deutsche Zerkata für Orgel...
2. Sarrabibel, Gedächtnis m. Orgelbegleitung...
3. Kantate u. d. Es-dur-Konzert für 2 Klaviere...
4. Largo u. Allegro aus d. Sonate in g-moll...
5. Symphonie von Beethoven...
6. Adagio und Allegro a. d. Konzert für...
7. Klavier für Klavier und Klavier...
8. Der Rausch, Walzer für Klavier und...
9. Rondo, Klavier und Klavier...
10. Roco, Klavier und Klavier...
Eintrittspreise zum Konzert zu 1 Mk. sind in den Buchhandlungen von...
am 10. Dezember 1908, abends 8 Uhr im...
Der Königl. Seminar-Direktor: Gelmann.

Zum Blockberg
hat schon manche Hausfrau...
das Backpulvergewinn, mit...
dem ihr der Kuchen m. Kraten...
wer. **Recess Backpulver** ver...
birgt bei richtiger Anwendung...
immer ein gutes Gelingen und gibt...
sich leicht und ohne weiteres...
backt; trotzdem kostet es nur die Hälfte...
zu haben, wo **Recess** unbedenklich...
Puddingpulver u. Vanillinzucker ge...
führt werden.
Recess Gesellschaft Hamburg.

Kolonial- und Delikates-waren
in nur besten Qualitäten
empfehlen zu Konsumpreisen
Frau Spangenberg, Gummersbach.
Telefon Nr. 265.

Am Sonntag, dem 13. Dezember d. J.
ist in der Stadtgemeinde Gummersbach für diejenigen Zwecke...
erweiterter Geschäftsverkehr
bis 7 Uhr abends
angeordnet.
Da infolge des beginnenden Weihnachtsgeschäftes die für die...
nächste Freitag- und Samstag-Ausgabe...
am 13. bestimmten Anzeigen umfänglicher werden, ersuchen...
mit unterbrechung, Interessenten höflich, auf diese Anzeigen mög...
lichst frühzeitig, spätestens bis Donnerstag des Freitag...
morgens 12 Uhr zu gehen zu lassen.
Hochachtungsvoll
Der Verlag der Gummersbacher Zeitung.

Defen,
neueste und beste...
am 13. Dezember d. J.

Wild und Geflügel
best frisch zum billigen Tagespreis.
Bestellungen von **Hafen u. Gänfen** usw.
für die
Feiertage
nimmt heute schon entgegen
Gummersbach, **W. Kopperberg,**
Telefon 134.

Wichtiges Fleisch.
Verkaufte Rindfleisch...
am 13. Dezember d. J.

W. Kopperberg,
Delikatessenhandlung.

Mayonnaise, Remouladen-Sauce, Anchovy-Paste, Sardellen-Butter, Lachs-Butter, Worcester-Sauce, Olivenöl, Mayonnaise, anerkannte feine Qualitäten, billige Preise, stets frisch
bei
Gravel & Heiden,
Gummersbach.

Aufruf an alle, welche
sich um die...
am 13. Dezember d. J.

Europas Kapital-Markt.
am 13. Dezember d. J.

Empfehle in unerreicht grösster Auswahl am Platze:
Damen-Handtaschen aus Leder, Seide, Brocat etc.
Kettentaschen, schwarz u. farbig Leder, 0,50, 0,60, 0,75, 0,90, 1,— bis M. 30,—.
Flügeltaschen schwarz u. farbig Leder, von M. 1,— bis M. 25,—.
Sioux-Indianer-Taschen in echtem Wildleder, entzückende Neuheit in allen Farben.
Perltaschen von 0,50 bis M. 27,50. | **Pompadours** von 0,50 bis M. 42,—.
Silber-, Gold-, Stahltaschen. | **Ball- u. Theatertaschen,** weiss u. farbig.
Fächer modernster Art.
W. Hoerder
Telephon 177. vorm. Herm. Noerrenberg, Gummersbach. Telephon 177.

Das Straßenbahnprojekt der Stadt Gummersbach in sachmännischer Beleuchtung.

Von Otto Schmidt-Gummersbach.

Das reine Interesse, welches in Gummersbach und Umgegend allseitig dem Strassenbahnprojekt dar-
 ge-
 bracht wird, läßt es wünschenswert erscheinen, daß auch
 von sachmännlicher Seite einmal eine Aeußerung ge-
 hört wird.

Wenn auch, wie jeder Fachmann an Hand der festgestellten Verkehrstafelstatistik nach kurzer Kalkulation ohne weiteres erkennen muß, eine Rentabilität der Bahn, wenigstens der Strecke Gummersbach-Niedersjelmor allein, in den ersten Jahren nicht vorhanden sein kann, so läßt sich doch nicht verkennen, daß die Opfer, welche die Stadt dem Unternehmen bringen muß, im Verhältnis zu den an erwartenden späteren Vorteilen nicht allzu große sein werden. Der alte Grubenrassag wird sich aber später auch hier bewähren: „Die Verkehrsebenen bringt den Wert

Ganz selbstverständlich ist natürlich die Voraussetzung, daß die Projektfreileger aus dem Auslande das Unternehmensansehen nicht durch ungenaue und sorgfältig vorgenommenen wird. Es ist deshalb stets einzurufen, wenn möglich alle Aufträge, die in der freien Projektfreileger auszuweisen auf einen Pflichten, möglichst gewissenhaft geprüft werden. Ausdrücklich sei aber an dieser Stelle betont, daß hierdurch nicht etwa von dem vorliegenden Briefe abgesehen sein soll, es wäre nicht sorgfältig anzusehen, daß die Freileger, sondern die nachstehenden Anmerkungen sollen, das dienen, in die Projektfreilegerarbeiten einzufließen, vielleicht auf berücksichtigende Vorschläge zu bringen.

Der alte Eisenbahn nicht recht einleuchtend, warum unter allen Umständen der von Dreifort im Gleidstrom umgeformte Strom des Kreis-Elektricitätswerkes zu Diernhahnen benutzt werden soll. Denn schon, wie es in durch die Petitionäre der Stadt Gummersbach an dem Kreisreife neben der Stadt Gummersbach, Diernhahnen benutzten werden soll, warum soll man nicht lieber die Diernhahnen benutzten, als die Gleidstrom, wie es in dem Gleidstrom (Dreifort) sehr und besonders im vorliegenden Fall um Betriebe der Bahn direkt benutzt werden kann. Durch das Umformen des Dreiforts Stroms im Gleidstrom soll nämlich eine gehörige Portion Strom (im vorliegenden Fall 30 bis 35 Prozent) verloren gehen, man muß auch noch die Kosten der Umformung, was eine enorme Verlust rüthelhaft erkennen und ihnen nicht daher eine nähere Auskunft hierüber nicht unermüdet sein. Um den Strom des Kreis-Elektricitätswerkes in Gleidstrom zu verwandeln, ist ein sogenannter „retroformer“ erforderlich. Ein retroformer besteht aus einem Dreifortsmotor, welcher mit einem Dynamo verbunden ist, welcher wiederum-Dynamoantriebe antreibt. In jeder Maschine, so entstehen auch sowohl durch den Motor als auch durch die Dynamoantriebe Energieverluste, die im vorliegenden Falle mindestens 20–25 Prozent betragen. Das heißt, von der in den Dreifort benutzten Kraft wird von der Dynamoantriebe nur ca. 75–80 Prozent der Kraft in der Diernhahnen benutzten, im vorliegenden Falle die in den Gleidstrom benutzten 60 Kilowatt, so wird diese Kraft auf 45–48 Kilowatt reduziert. Außer diesem Verlust entsteht aber noch durch die bei Gleidstrom unbedingt erforderliche Hilfsmittelartenbetriebskraft ein weiterer Kraftverlust. Der mit dem Gleidstrom benutzten Kraft verliert sich, weil man also ca. 20–30 Prozent der Kraft in der Gleidstrom benutzten. Aus der von der Stadt Gummersbach bekannt gegebenen Betriebskostenrechnung zum Vergleich, doch allein für die Straßenbahnstrecke Gum-

•• Kleines Feuilleton.

[illegible]

nerbach-Pfeisefarm rund 10.500 kWh, läßt sich an Stromkosten aufknappen müssen, der Verlust in der Umformierung würde also nach jeder Rechnung mindestens jährlich 3500 kWh stellen betragen. Die vorgenannte Betriebskostenberechnung faßt man ebenso nicht antreibend auseinander, schon ein einziger Kilowattstrom kostet heute 10 Pfennig, und es mußte pro Wagenkilometer wohl so möglich sein. Man tut sehr gut daran, diesen Energieverbrauch unter Berücksichtigung der vorliegenden Verhältnisse um mindestens 20 Prozent höher in Anschauung zu bringen. Aber mit dieser Berechnung ist man nicht zufrieden. Stromkosten zu bauen, die mit einer fremdbenutzten Gekundmachung nur ca. 15 Kilometer fährt? Ferner ist bei dieser Kostenberechnung nur nicht in Mitleid gezogen worden, daß das Freileitungsnetz für ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit nur 20 Prozent zu erhöhen, was es bei einer Mittelbarkeit des Bereichs vornehmlich bezieht. Alles in allem kann man sich nunmehr vorstellen, wie schädlich Stromkosten der Bahn sind. Und das ist die Ursache, weshalb die Stadt Gimmersbach je heute veranlaßt hat, wird von dieser Methode wiederum 30—35 Prozent Betrag neredet, je belohnt für der beträchtliche jährliche Verlust von 10.500 kWh, die Umformierung auf mindestens 4500 kWh.

Die Höchststromkosten der Bahn Wiesbaden-Gummersbach belaufen sich nach vorläufiger Berechnung also auf 10.500 + 3500 Mrk., aufzuzunehmen rund 10.000 Mrk. Hierzu kommt mindestens noch 1000 Mrk. für die Verringerung der Uniformfektion und wenigstens 400 Mrk. für die Verringerung der Uniformhaltung. Unterhaltung der Uniformfektion. So daß die Stadt Gummersbach mit jährlich 19.000 Mrk. nur allein an Stromkosten zu rechnen hat. Das ist eine horrend hohe Summe, die bei 12.000 bis 13.000 Mrk. reduziert werden könnte, wenn die Stadt Gummersbach die Gleichstrom selbst, etwa vermittelt, einer mäßig leistungsfähigen Stromstation, die die Gleichstrom- und Wechselstromstationen erzeugen, oder aber vielleicht andernorts bestehen müßte. Hier liegt also eine günstige Gelegenheit vor, ein nettes Gümündchen unter den Gümündchen und neubauenden Fleckenstädten unter den Fleckenstädten zu errichten.

[illegible][illegible]

Leitfähigkeit abzuweiden, umsetzbar und ermöglichen die Verlagerung der Kraft durch die Abzählleistungen der höheren Entität, die in Gleichförmigkeiten, die vornehmlich die Melkstoffe abdecken, direkt in die betrieblichen Bohnen und die Tatsache, daß wohl häufig schwebende Projekte für Kern- und Schnellbohrer dreihörsigen Wechselstrom (Drehstrom) als Betrieb Kraft bestehen, abgenutzter der Abwandlung zum wengigen die Vereinfachung, endlich nachgeprüft werden, schließlich die in endlich einwandfreie Weise, für die der jedes Arbeits im Interesse der aufzunehmenden elektrischen Straßenbahn der Stadt Gummernbach reichlich erfüllt.

Rheinland-Westfalen.

Elberfeld, 8. Dez. Die hiesige Gesundheitsämter erkennt an, daß eine Genesung der Frigidaire Schätznisse des Reides neben dem Weggrabe der Reide in den Ausgaben nur durch eine erhebliche Verarmung der eigenen Einnahmen des Reides möglich, aber auch dringend notwendig ist. Eine möglichste Beseitigung des Reides im Reide ist zu billigen, wobei die Frage offen gelassen wird, ob eine Nachschleuse der Reide in der Reide vorzuziehen ist; bei der Nachschleuse muß gefordert werden, daß die Randvorfahrt zum zünftigen Erwerb, das in der Erhebung mit dem

lichen Unternehmungen angelegtes Kapital gewährt werden. Auf dem Gebiet der Gemeinnützigkeit sind Zinssatz, Prämienrenten, Bier und Wein zu einer höheren Besteuerung geeignet, jedoch sind die Steuern unter allen Umständen so zu gestalten, daß sie vorzüglich auf den Verbrauch abgeleitet werden können. Namentlich muß dies bei der Branntweinsteuer gefordert werden. Bedingung für die Zulässigkeit einer Erhöhung der Branntweinsteuer ist die Möglichkeit der Abwälzung auf den Konsumenten, die Stoffung der Steuer ist daher zu befestigen. Im Branntwein sind eine Kontingentierung des Gewerbes und eine Biersteuereinfuhr an Stelle des jetzigen Steuerfiskus für ein geeignetes Mittel gehalten. Bei der Weinsteuer ist die veraltete Form abzuheben. Bei der Branntweinsteuer sind die Branntweinfabrikanten abzubauen und dafür eine auf den Stoffungsgrad der Branntweine basierende Besteuerung des Weines von neuem einzuführen. Bei der Biersteuer zu setzen. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ist eine Steuer auf Grundwasser, alkalische und mineralische Wasser zu empfehlen. Mit einer Steuer auf Mineralwasser vermag sich die Sommer gastronomie nicht einzufinden, zu erfüllen, weil die Zeitungsanzeigen für viele Gewerbezweige ein notwendiges Mittel zum Betrieb ihrer Waren sind. Gegen eine Besteuerung der Sommer nicht zu verwenden. Die Elektrizität und Wasser als eine Besteuerung von Produktionsmitteln grundsätzlich abzulehnen.

• Von 8. Dez. Die Stadtverordneten haben auch Frauen als öffentliche Mitglieder in den Armentrat gewählt.

• Büffelhof, 8. Dez. Zwei einflussreiche Arbeiterführer, die Parlamentarientagliche Arbeiter, Oberlen und Georg R. Barnes, befinden sich gegenwärtig in der Arbeitslosigkeit. In Einzelveränderungsfrage (in der Zeitungs- und Büffelhof hatten die beiden Gewerkschaftsführer Anstellung mit den leitenden Beamten der Landesveränderungsanstalt; auch orientierten sie sich über die höchsten Maßnahmen zur Wiedereinstellung der Arbeitslosigkeit.

• Von hier sind die nach Köln gefahren zur Prüfung der höchsten Arbeitslosenveränderung. Die Arbeiterführer, die Herren von Berlin, Gumbel und Brunsdorf, a. M. sind gleichfalls über die zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit getroffenen Maßnahmen unterrichten worden.

• Beglar, 8. Dez. Bei dem Festnachmittag Anlaß der Einweihung der neuen höchsten Landesanstalt wurde aus Stadtverordnetenkreisen das erste Mal öffentlich erklärt, daß der Kreis Beglar tal-

Wetter-Aussichten.

10. Dezember: Neblich, trübe, um Null herum.
11. Dezember: Kälter, meist trübe, strichweise aufklarend.
12. Dezember: Meist bedeckt, trübe, kalt, strichweise Niederschläge

Hauptchriftleiter: Otto Waebe.
Verantwortlich für den politischen, provinziellen, örtlichen u.
 vermischten Teil: Karl Vangeheine, für den feuilletonistischen,
 volkswirtschaftlichen u. wissenschaftlichen Teil: Otto Waebe, für
 den Kunstteil: W. W. W.

war eine barbarische Schaustellung des Todeskampfes, aber sie ist durch die künstlerische Vorgehensweise als die Menschheitskritik entstanden, wor der Kaiser bereits tot und die Kaiserin im Sterben. Den Befehlenden des Todes folgte eine wie ein Pakt mit dem Tode. Die Wille-Zucht-Weisheit verleiht Selbstkraft zu geben, als sie hörte, daß sie nicht Kaiserin-Mengen werden würde. Im Palaste spielen sich die ersten Szenen ab. In widerlicher Sicht folgen die ersten Zeichen der Wertgegenstände, die sie erhalten konnten. Ji-Gi-Wa-da war die einzige, die das Gegenüber bewahrte. Sie ließ sofort die Kaiserin bescheiden und den nötigen Verstoß zur Wiederherstellung und Aufrichterhaltung der Ordnung. Die entworfenen Weibchen und Eumiden legten bald zurück, und nun bereit im Palaste wieder Ruhe und Ordnung. Der junge Kaiser Yu-Ji ist bereits in den Palast übergeführt, und man erzählt, daß er bitterlich weinend nach seiner alten Mütterin verlangt.

Die jedes Lebensalter und jedes Geschlecht fast in be-
trüblicher, stichtigster nachweisbarer Weise am Verbrechen
betheiligt, so ist auch die Unterthänigkeit der Frauen
an kriminellen Handlungen zahlenmäßig sehr gering.
Dieselbe ist gering, entsprechend der geringen Betheil-
gung des Frauenalters am öffentlichen Leben und am
Erwerbsleben, entsprechend auch seiner geringen
geistigen und körperlichen Reifezeit. Nothwendig-
verbrechen, deren Begehung meist im Zusammenhang mit
Lebensaufstellungen liegen, verschwinden, daher ist
auch gefährliche Körperverletzung im Frauenalter sehr
selten, was auch mit der mangelnden körperlichen Entwik-
kelung zurückzuführen ist. Auch wegen schwachen Ein-
flusses werden alte Leute selten vor den Str. Richter
geleitet. Die Verbrechen einfache Diebstähle und Gelegen-
heitsdiebstähle, so nicht gar zu selten, erregen Ver-
dacht und Untersuchung selber sehr erheblich hin-
gegen anderen Verbrechen, welche wegen Verbrechen
Verbrechen wegen Geistes- und Abwesenheit nicht zu
stellen in Unfangenstand versetzt. Ein erschwerendes
Motivum stellen die Verbrechen selbstständig in der Ver-
urteilung von Straftathverbrechen. Nach Professor
L. Schaffenburg handelt es sich jedoch hierbei um
Leute, die am Altersverbrechen oder um sonstigen
Geistesstörungen leiden, die daher gar nicht mehr die
freien Taten verantwortlich zu machen sind. Unter 12
Freien-Straftathverbrechen befanden sich 10, die
so hochgradig am Altersverbrechen litten, daß Prof.
L. Schaffenburg ihnen umbeim der Zahl des 8 51
Verbrechenspflicht haben weihen, wenn er zu einer Begrün-
dung mangelnde Gründe war. Dieser Autor macht
auch eine Unterscheidung zwischen Verbrechen aufmerksamen
Verbrechen, welche Verbrechen. Die ältere geisteskrän-
kelt Straftathverbrechen ist. Die Straftathverbrechen
m. Verbrechen Verbrechen. Die Straftathverbrechen
m. Verbrechen Verbrechen. Die Straftathverbrechen

dieser Umstand, das Fehlen der Vorstrafen, muß dem Richter die Nothwendigkeit ärztlicher Vegetationsbehandlung bei derartigen Fällen nahelegen. Dem Richter muß die Geringfügigkeit schwerer geistiger Erkrankung in hohen Alter bekannt sein, wenn er nicht Gefahr laufen will, in einem Menschen einen Verbrecher zu sehen, der in Wirklichkeit nur ein Kranker ist, bei dem, weil er verblödet ist, die sonst der Vergebung eines Verbrechens im Wege stehenden Stimmungen ausgeschaltet sind.

— Die Sinne und die Nüst. Ueber eine Reihe außerordentlich interessanter physiologischer Versuche an Tieren, insbesondere an Sunden, die über das musikalische Hören der Tiere bemerkenswerte Aufschlüsse bringen, macht M. Helion, ein Schüler Pavlovs im medizinischen Journal von Charkow Mitteilung. Die Experimente basieren auf der bekannten Erscheinung, daß gewisse Vorstellungen genau wahrnehmbare physiologische Reaktionen auslösen. Der Gehörte an einen bestimmten

derer, die an wohlüberlegter Verschiedenheit leben, das Wesen im Grunde zu untersuchen laugen; die aber nicht, sondern in der Möglichkeit ab, genau jo, als ob die Seele wirklich vorhanden wäre. Diese Erleuchtung ist keineswegs allen Menschen eigentümlich, sondern auch des Tieres, inwieweit sie wohlgenommen; das Pferd, dem man ein Bündel Stroh vorhält, oder der Hund, dem ein Stein im Wasser gezeigt wird, indeed Sprichsel ab, insofern ihm unmittelbar seinen Anblick der Nahrung als wie auch bei der durch künstliche Hilfsmittel hervorgerufenen Reproduktion des Erinnerungsbildes. Wenn benötigt diese Erleuchtungen in interrelativer Beziehung, um über das multifunktionale Hören der Hunde Aufschlüsse zu gewinnen. Er führte in die Ohrspeicheldrüse eines Hundes, das eine kleine Niere, die mit einem Mephalat verbunden, die Tropfen aus dem angeschlossenen Speicheldrüse bestimmen läßt. Das Tier wurde dann mit präverleitetem Nieseln ernährt, und jedesmal beim Niesen, wenn man auf eine bestimmten Lautsprecher bestimmte Töne, die Klänge, die der Hund tolllos laut mit einer Assoziation zwischen dem Speichelspüler und den Niesklängen; der Hund reagiert sofort, auch ohne daß man ihm etwas in den Mund steckt, mit dem Niesen. Die Ohrspeicheldrüse reichte, auf die Töne, die dem Niesen verbundenen. Dabei zeigte es sich auch, daß die Töne, die dem Hund überaus lieb sind, am liebsten auf die feinsten Nuancen der Tonhöhe am meisten auf der Klangfarbe scharf reagiert. Es zeigte sich, daß der Ton um einen Viertelton zu erniedrigen, den Hund zu erschauern, ein anderes Instrument gebläut zu werden, wie ein anderes Instrument gebläut zu werden, wie z. B. eine Blasinstrumente: der andere Klangfarbe, der wurde vom dem Tiere sofort wohlgenommen und die Speichelspeicheldrüse hörte sofort an.

Billigste Preise — riesige Auswahl in allen Artikeln — reelle Bedienung
findet man im
 grössten Geschäft des ganzen oberbergischen Landes

Telephon 218.

Peter Schramm

Telephon 218.

nahe dem Bahnhof, **Gummersbach,** nahe dem Bahnhof.

Die Weihnachts-Ausstellung ist eine Sehenswürdigkeit
 « und bietet in größter Reichhaltigkeit: »

Porzellan:

Kaffee-Service, neueste Formen u. Dekor.,
 von M. 3,50—50 M.
 Es-Service 0,50—150 „
 Waschgarnituren, Haushaltstonnen, feuer-
 feste Geschirre, Hotelgeschirre etc. —

Kristallwaren:

Bowlen, Vasen, Tafelaufsätze, Weinkelche mit
 den feinsten Gläsern, Karaffen, Räucher, Kunst-
 gläser, Dampfschalen, Kompositoren, Teller u. s. w.

Glaswaren:

Wein-, Bier-, Tischservice, ff. dekoriert Wein- u.
 Biergläser u. s. w., Menagen, Kabinets, Teller,
 Kompositoren, Zuckerdosen und dergl. —

Kunst- u. Luxusgegenstände, Büsten, Figuren, Oeldruckbilder, Kupferstiche, Haussegen usw.
 Nickelwaren, Bestecke, Stahlwaren, Artikel in Kunstzinn, Nickelservice, Tafelaufsätze mit
 Silber-, Nickel- u. Bronzefüssen, Kupfer- u. Messingwaren, letzte Neuheiten der Herbstmesse.

Herren-Artikel:

Hüte, Mägen, Wäsche, Krawatten, Handschuhe,
 Hosenträger, Stöcke, Schirme, alle Jagd-Artikel
 usw. usw. usw.

Lederwaren:

Zigarren- und Zigaretten-Etui, Portemonnaies,
 Brieftaschen, Handtaschen, Reisetaschen, Reise-
 necessaires, Reisekoffer, Musikmappen, Gürtel,
 alle Arten Albums, Schultornister u. s. w.

Schmucksachen:

Ketten, Broschen, Stollers, Schmuck- u. Nähkästen,
 Damen-Haarschmuck in riesiger Auswahl
 sportbillig etc. etc.

Herde, Oefen, Petroleumöfen,
 sämtliche Haushaltsmaschinen und Geräte:

wie Fleischhackmaschinen, Brotschneidemaschinen, Küchenwagen, Wasch- u. Wringmaschinen, Bügeleisen, Ofenschirme, Kohlenkasten,
 Brotkasten, Spülbretter, Tisch- u. Hängelampen, Küchenlampen, Laternen.

Riesen-Auswahl in weissen u. dekorierten Emaillewaren, Stahl-Aluminium, Rein-Aluminium, schwerste Ware, Marke Kaiseraluminium.

Schlitten:

Messinggebirgs-Rodel, Davoser Schlitten, lenk-
 bare Sport-Schlitten, lenkbare Auto-Schlitten,
 Schneeschuhe, Schlittschuhe.

Korbwaren:

Kinderwagen, Sportwagen, Sessel, Blumentische,
 Blumenständer, Reiseförbe, Handkörbe, Mehger- u.
 Bäckerkörbe, Wäschekörbe, Papierkörbe, Kinderkörbe
 usw.

Nickeltischchen,

Holzstischchen, Rauchtische, Bauernische, Bambus-
 möbel, Säulen, Zigarrenschränke, Hausapotheken
 usw.

Prachtvolle wetterfeste Terrafotten: Zwerge, Rehe, Hunde usw., künstlerisch vollendete naturgetreue Sachen.

Ginzig dastehend in Reichhaltigkeit ist die Spielwaren-Ausstellung

in welcher jeder Besucher seinen Geschmack u. seinen Mitteln Entsprechendes findet vom billigsten bis zum besten.

Experimentierkasten u. sonst. Lehrmittel, Dampfmaschinen, Heißluftmotoren, Eisenbahnen auf Schienen mit elektr., Dampf- oder Uhr-
werkantrieb, Kinematographen, Laterna magica, Grammophone, Phonographen, Musikwerke, Burgen, Soldaten in Blei, Holz, Lineol,
Baukasten in Holz, Stein und Eisen, Laubsäge- u. Kerbschnittziersilien u. Kästen, Werkzeugkästen u. Schränke, Schiffe, Motorwagen,
Unterseeboote, Luftschiffe sämtl. mod. Systeme wie Zeppelin usw., Soldatengarnituren aller Gattungen, Helme, Säbel, Gewehre, Kanonen,
Trommeln, Flöten, Trompeten, Zithern, Drehorgeln, Citeras, Ideal-, Fideles-Gewehre u. Pistolen, Zieh- u. Mundharmonikas, Drucker-
pressen, Kreisel aller Art, Witzkreisel, hochinteressant, Violinen schon von 50 Pfg. an bis zu den besten Geigeigen la. Fabrikate mit
u. ohne Kästen.

**Fahr- u. Schaukelpferde in Holz und Zell. Gespanne von 50 Pfg. bis 3 M.
Reiterwagen u. Karren.**

Unterhaltungs-Spiele

in unerreichter Auswahl von 25 Pfg. bis zu den feinsten Sachen, die neuesten u. interessantesten Spiele, z. B. Zeppelins Luftschiff,
Max u. Moritz, Serne spielend französisch (sehr lehrreich), Die Skifahrer, Fußballspiel, Spinne u. Brumme (sehr interessant) usw.

Größte Auswahl in **Christbaumschmuck** zu billigsten Preisen.

Bilderbücher ■ Erzählungsbücher ■ Märchenbücher.

Puppen * Puppen * Puppen * Puppen * Puppen

vom kleinsten Badepüppchen bis zur hochfeinst gekleideten u. ausgestatteten Salonpuppe. Selbstlaufende Puppen. — Sprechende,
Papa u. Mama rufende Puppen. — Neuheit: Der Schelm, bewegl. Augen mit echten Haarwimpern, nach allen Seiten sehend.

**Puppenstuben, Küchen, Badezimmer, Wagen, Betten, Wiegen, Möbel, Puppenköpfe,
Gestelle, Perücken, Arme, Beine, Schuhe, Strümpfe, Schlittschuhe etc.**

Puppen, welche durch Beschädigungen gelitten, werden in der **Klinik**
mit neuen Gliedmaßen, Köpfen, Schuhen, Strümpfen, Kleidern, Hüten usw. versehen. Jede Reparatur erfolgt gut u. schnell.

Kindernähmaschinen, tadellos nähend, **Kindermöbel**, **Kochherde** von 25 Pfg. bis 50 M.
Puppenmütterchens Nähmaschine, Puppenmütterchens Kochherd, Die kleine Bugmachersin, Näh- u. Stickschulen, Bäckerei u. Bretter, Kinderschaukeln u.
Zungeräte. **Für kleine Kinder**: Gummi- u. Celluloidpuppen u. Tiere u. vieles andere. Sehr dauerhaft u. beliebt sind **Witzschilde**, **Bären** etc.
Ueberzeuge sich jeder von der Wahrheit, dass Auswahl u. Billigkeit in meinem Geschäft tatsächlich
unerreicht dastehen!

Bei Einkäufen von 20 Mark an wird Eisenbahnfahrt im Kreise vergütet. — Schulen u. Vereinen wird Rabatt gewährt.
Erfahrungsgemäß ist kurz vor dem Feste großer Andrang, weshalb ich die geehrte Kundschaft bitte, die Einkäufe möglichst zeitig vor Weihnachten zu
besorgen. Die letzten Sonntage vor dem Feste ist das Geschäft bis abends 7 Uhr geöffnet.

Telephon 218.

Peter Schramm

Telephon 218.

nahe dem Bahnhof. * Gummersbach * nahe dem Bahnhof.

